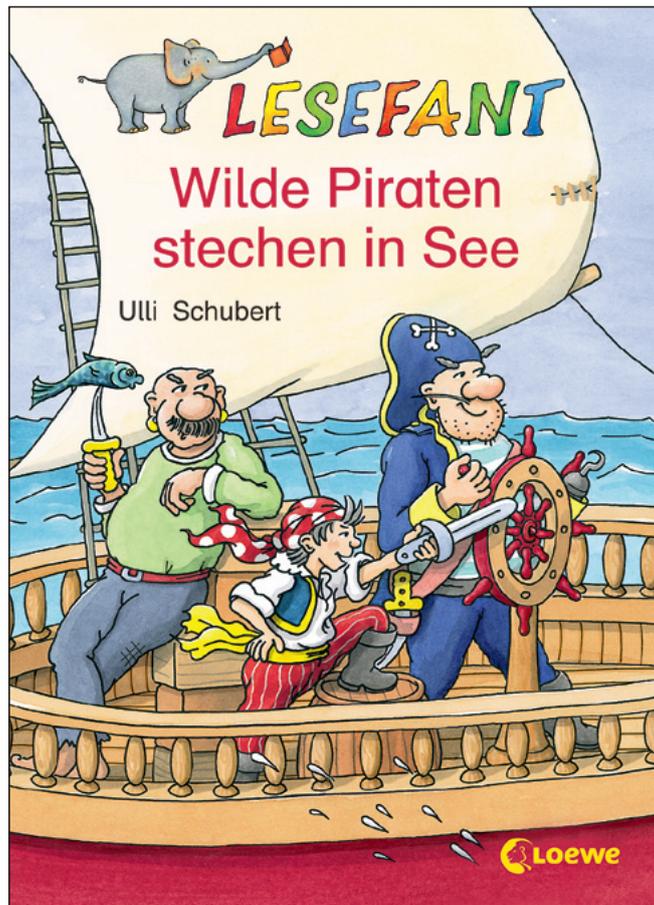


Unverkäufliche Leseprobe

Ulli Schubert

Lesefant:

Wilde Piraten stechen in See



durchgehend farbig illustriert von Karin Bauer

15,3 x 21,5 cm, Hardcover

64 Seiten, ab 7 Jahren, Juni 2008

6,90 EUR [D]

7,10 EUR [A], 13,50 CHF

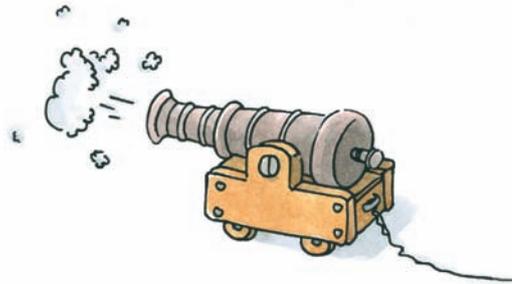
ISBN: 978-3-7855-6181-2

www.loewe-verlag.de

Alle Rechte vorbehalten. Die weitere Verwendung der Texte und Bilder, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© 2008 Loewe Verlag, Bindlach

Besondere Freunde



Nick, der kleine Pirat,
übte gerade
mit Hawkins, dem Heilbutt,
und Drake, dem Delfin,
Wasserski fahren.
Da dröhnte plötzlich
eine laute Stimme über das Wasser.
„Nick, verdammt,
wo steckst du schon wieder?!“
Vor Schreck verlor
der kleine Pirat
das Gleichgewicht.
Mit einem lauten „Platsch“
landete er im Wasser.

Sofort eilten Hawkins und Drake
zu ihrem Freund.

Doch Nick wollte keine Hilfe.

„Bringt euch lieber
selbst in Sicherheit“,
sagte er warnend.

„Wenn Papa euch entdeckt,
spießt er euch nämlich
mit seinem Säbel auf!“

Hawkins und Drake
starrten Nick erschrocken an.





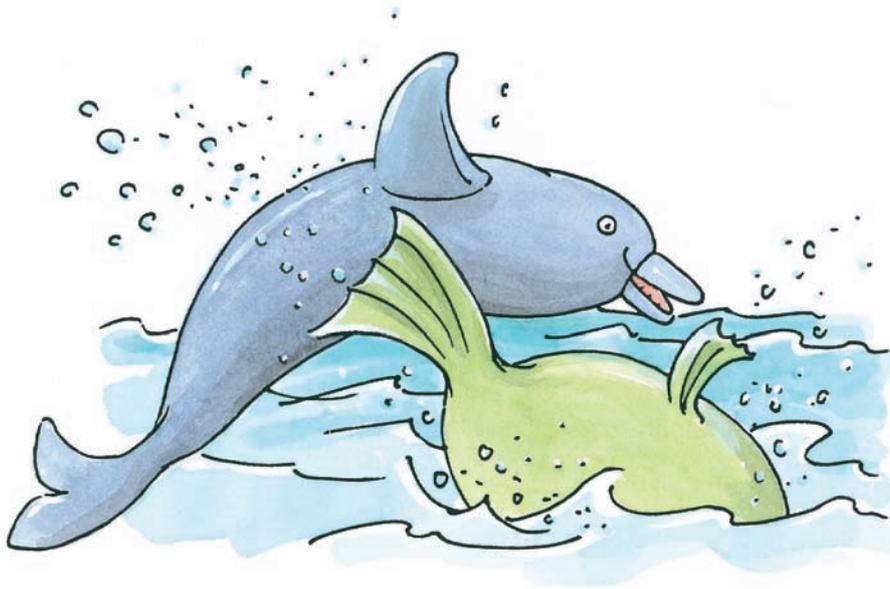
„He, ich kann doch nichts dafür“,
verteidigte der sich.

„Mein Papa ist Käpten Hakenhand,
der gefährlichste Pirat
weit und breit.

Er muss so etwas tun.

Versteht ihr?“

Nick erwartete keine Antwort.



Hawkins und Drake
redeten nämlich nicht sehr viel.
Genau genommen
sagten sie nie etwas.
Nick wusste daher auch nicht,
ob der Heilbutt und der Delfin
tatsächlich so hießen.
Er hatte sie einfach so genannt,
nach den zwei berühmten Piraten
John Hawkins und Francis Drake!

Seit einigen Wochen
waren die drei schon Freunde.
Sie tauchten und schwammen
um die Wette
oder fuhren Wasserski.
Seinem Vater gefiel das allerdings
ganz und gar nicht.
„Nick!“
Wie Kanonendonner grollte
Käpten Hakenhands Stimme
vom Ufer herüber.



An seinem Gürtel hing tatsächlich
ein mächtiger Krummsäbel,
der in der Sonne blitzte!
Hawkins und Drake
tauchten blitzschnell unter,
während Nick ans Ufer schwamm.
„Was ist denn los, Paps?“,
fragte er besorgt.





Hoffentlich hatte sein Vater
seine Freunde nicht gesehen!
„Nenn mich nicht Paps!“,
knurrte Käpten Hakenhand.
„Das passt nicht
zu einem gefährlichen Piraten.“
„Okay, dann eben – böser Paps?“,
schlug Nick vor.
„Haha, sehr komisch“,
meinte der Piratenkapitän.

„Es passt mir übrigens auch nicht,
dass du mit Tieren spielst!
Das hört auf,
hast du verstanden?“



Nick ließ seinen Kopf sinken.
„Warum hast du mich gerufen?“,
fragte er dann leise.
„Genau aus dem Grund“,
sagte Käpten Hakenhand.

„Es wird Zeit,
dass aus dir
ein echter Pirat wird.
Deshalb habe ich beschlossen,
dich zur Piraten-Olympiade
mitzunehmen!“
Es dauerte einen Augenblick,
bis Nick begriff.
Doch dann riss er die Arme hoch
und fiel seinem Vater
jubilierend um den Hals!

